



Sosúa – manchmal gibt es auch hohe Wellen an der riffgeschützten Playa Sosúa

Der Nordosten

Die Straße von **Puerto Plata** nach **Samaná** ist gut ausgebaut. Zuckerrohrfelder erstrecken sich, so weit das Auge reicht, dazwischen ragen Königspalmen mit ihren langen, weißen, flaschenhalsförmigen Stämmen auf. Je weiter man nach Osten kommt, desto üppiger wird die Landschaft. Sandstrände reihen sich aneinander. Touristische Zentren sind **Sosúa**, **Cabarete**, das Paradies der Windsurfer, und **Río San Juan** mit der Lagune Gri-Gri und herrlichen Stränden wie der **Playa Grande**, ehe man zur Halbinsel Samaná gelangt.

Sosúa

Der quirlige Touristenort mit seinen rund 12 000 Einwohnern besteht aus zwei Stadtteilen, getrennt durch den kilometerlangen Sandstrand, an dem der Puls der Stadt schlägt. Sosúa wird tags wie nachts von Einheimischen und zahlreichen Gästen bevölkert. Wer karibischen Rummel liebt, sich gerne ins Nachtleben stürzt, zudem etwas städtisches Flair nicht missen möchte, ist hier richtig.

Sosúa gehört zu den wenigen touristischen Orten der Dominikanischen Republik, die nicht nur aus AI-Anlagen bestehen. So gibt es im und um den Ort zahlreiche Hotels und Pensionen aller Kategorien sowie, neben allerlei Geschäften, jede Menge Restaurants, Bars und einige Diskotheken für das nächtliche Vergnügen. Abends wird promeniert und nach Partnern gesucht. Sosúa gilt als Single-Treff und Hochburg der Prostitution, und man sollte gut auf Wertsachen und Schmückstücke aufpassen. Die Stadtväter wollen diesem schlechten Image allerdings den Riegel vorschieben und schlossen etliche einschlägige Lokale. Viele Deutsche und Schweizer,

die einst als Touristen hierher kamen, sind geblieben – etwa 16 000 Deutschsprachige sollen sich rund um Sosúa niedergelassen haben, daher gibt es u. a. deutsche Bäcker, deutsches Bier und die deutsche Zeitung Hallo.

Juden in Sosúa

Diktator Trujillo gab, wie auch im Landesinneren, hier um Sosúa Weide- und Bauland frei. Er wollte, dass sich die Einheimischen mit weißen Siedlern vermischten, und versuchte eine Land- und Viehwirtschaft nach europäischem Vorbild zu etablieren. Auf einer 1938 einberufenen Konferenz von 32 Nationen erklärte sich die Dominikanische Republik als einziges Land bereit, jüdische Flüchtlinge aufzunehmen. So entkamen bis 1940 rund 600 reiche Juden der grausamen Verfolgung in Europa und fanden in Sosúa Zuflucht – eigentlich hätten es 100 000 sein sollen. Das Land mit Baracken und einer Wasserversorgung stellte Trujillo gegen Zahlung von 100 000 US-\$ zur Verfügung. Mit seiner vermeintlichen Großzügigkeit machte er noch einen guten Schnitt, da er selbst das Gebiet von der abziehenden United Fruit Company für 50 000 US-\$ erworben hatte. Der Kaufpreis wurde mit eigenen Geldern und Spendengeldern aus aller Welt gedeckt, verwaltet von der eigens gegründeten Organisation DORSA (Dominican Republik Settlement Association).

Der Anfang war hart, aber die berufliche Vielfalt und ihr Fleiß erleichterten den Flüchtlingen den Neubeginn. Häuser wurden gebaut, die Erträge aus Landwirtschaft und Viehzucht stiegen. Unter den Siedlern waren Leute, die sich auf Fleischerei, Wurstherstellung und Milchproduktion verstanden. Noch heute besitzt der Ort mit „Producto Sosúa“ (Calle Dr. Alejo Martinez) die größte Wurst- und Käseherstellung des Landes. Durch den Erlös aus dem Verkauf dieser auf der Insel knappen Produkte konnte mehr Land angekauft werden. So festigte sich die neue Heimat der Juden an der Nordküste. Eine Schule entstand, die jetzige Privatschule Cristóbal Colón (Calle Pedro Clisante), eine Bibliothek und eine Synagoge (Calle Dr. Alejo Martinez), die leider nur einmal pro Monat von einem Rabbiner aus Santo Domingo für eine Messe geöffnet wird. Der jüdische Friedhof befindet sich auf dem Berg (Auffahrt Camino Libre). Die von Trujillo beabsichtigte Vermischung der Volksgruppen war kaum erfolgt, die Kindeskiner gingen in die USA zum Studieren und bauten sich dort eine neue Heimat auf. 1970 wurde Sosúa als karibisches Ferienziel entdeckt, das jüdische El Batey verlor allmählich an Bedeutung.

Heute ist Sosúa Heimat für über 10 000 Ausländer aus aller Welt – vorwiegend Kanadier und Deutsche sowie Italiener, Schweizer und Österreicher. Hr. *Luis Hess*, Ehrenbürger und Gründer der ersten Schule Sosúas, wurde am 6. Oktober 2008 100 Jahre, er wurde kräftig gefeiert.

In Sosúa fällt es zunächst schwer, einen Ortskern zu erkennen, da sich die beiden Stadtteile, das ehemalige Fischerdörfchen *Los Charamicos* und das jüdische *El Batey*, entlang der Hauptstraße an der Küste hinziehen. Im Altstadtviertel Los Charamicos mit seinen kleinen Häusern findet das geschäftige Leben der Einheimischen statt, hier gibt es kleine Pensionen, Restaurants und auch immer mehr Touristen. Hauptverkehrsader in El Batey ist die *Calle Pedro Clisante*, bestückt mit zahlrei-



chen Lokalen. Sie führt hinab zum Sandstrand, der *Playa Sosúa*, vorbei an bunten Souvenirbuden, deren Besitzer um die Gunst der Käufer buhlen. Unten am Strand findet zwischen Liegestühlen, Sonnenschirmen und Sandburgen das touristische Hauptgeschehen statt. Hinter dem Strand, versteckt unter Schatten spendenden Bäumen, bietet sich ein buntes karibisches Bild: Buden mit Speisen und tropischen Cocktails, Bauchladenverkäufer, die Kokosnüsse, Chicharron (frittierte Schweinsschwarte) und Süßigkeiten aus Kokos und Milch anbieten, und viele Textil- und Souvenirshops. Um 19 Uhr – oder besser nach dem herrlichen Sonnenuntergang – schließt der Strand, und das Leben beginnt in den Straßen von Sosúa zu pulsieren. Für Tauch- und Schnorchelfreunde bietet das nahe Riff an der Bucht gute Bedingungen.

Verbindungen

- **Bus Caribe Tours** bietet Überlandfahrten nach Santiago und Santo Domingo. Haltestelle und Büro: Carretera Sosúa–Puerto Plata, Kreuzung Los Charamicos, ☎ 571-3808. Ab 6 Uhr morgens fahren stündl. Busse nach Santiago/Santo Domingo. Bis Santiago ca. 100 RD-\$, bis Santo Domingo 340 RD-\$. Nach Samaná nur per Guagua (s. u.). Für Postpakete/Geldanweisungen, etc. **Caribe Express**, nördlich von Caribe Tours (parallel zur Hauptstraße).
- **Metro**, bei Texaco-Tankstelle in El Batey; mindestens 3-mal tägl. Santiago–Sto. Domingo.

- **Guaguas** Cabarete 20 RD-\$, Puerto Plata 35 RD-\$, Río San Juan 70 RD-\$. Nach Samaná mit Guagua **Transporte Papagayo**, ca. 6.30 Uhr Abfahrt (gegenüber Texaco-Tankstelle), der Bus kommt von Pto. Plata (dort Abfahrt 6 Uhr), zurück um 14 Uhr ab Sánchez.
- **Motoconchos** Motorradtaxi kosten pro Fahrt 30 RD-\$/Pers., nach Einbruch der Dunkelheit 50 RD-\$/Pers.
- **Taxis** Taxistände z. B. am Weg zum Strand von Sosúa und in der Calle Pedro Clisante (nahe dem Merengue-Club), ein weiterer gegenüber dem Eingang zu Los

Karten S. 220/221 und S. 229



Charamicos. Eine Fahrt innerhalb von Sosúa kostet 150 RD-\$, zum Flughafen ca. 20 US-\$, nach Pto. Plata 35 US-\$. Taxis kann

man auch für einen ganzen Tag mieten, der Preis ist Verhandlungssache.

Diverses

• **Information** **Secretaría de Estado de Turismo** (Tourismusbüro) im Gebäude von Erich Hauser, 2. Stock, Hauptstraße nach Cabarete, links (gegenüber Supermarkt Producto Sosúa). Gute Auskünfte, in Englisch und Spanisch. ☎ 571-3433.

Internet: www.sosua.com mit den neuesten Infos aus Sosúa (deutschsprachige Seiten), auch www.sosuanachrichten.com.

• **Entfernungen** Puerto Plata 16 km, Samaná 200 km.

• **Ausflugsagenturen** **Melissa-Tours**, Calle Duarte 2, Galería Fuente Local 10, ☎ 571-2567, ☎ 571-1733; **Mel-Tour**, u. a. Alejo Martínez, ☎ 571-2057; **Alf Tour**, Pedro Clisante 12, ☎ 571-4192.

Beliebte Touren sind: Paradise-Island oder Cayo Arena genannt, 60 US-\$\$; Samaná-Tagestour, 54 US-\$\$; Sto Domingo per Bus 57

US-\$\$; Gri-Gri Laguna bei Río San Juan und Playa Grande.

• **Autovermietung** **El Chaval Rent a Car & Motor** (William Castillo), Calle Duarte (gegenüber Banco Popular), ☎ 571-2160, 809/844-6762 (mobil); **L und I Rent-A-Car** (Luis Polanco), Calle Dr. Rosen (kurz vor Rest. Waterfront), ☎ 571-2452, 809/222-3255 (mobil); **Sammy Rent a Car**, Calle Dr. Rosen/Esq. Alejo Martínez, ☎ 571-4672.

• **Apotheken** **Farmacia San Raphael**, Hauptstraße Sosúa nach Cabarete (El Batey), direkt an der Texaco-Tankstelle, ☎ 571-3480, -2515; **Farmacia Atlantica**, Calle Mota 11 (Los Charamicos), ☎ 571-2303. Beide 8–22 Uhr.

• **Ärzte** **Medical Center**, Calle Pedro Clisante (kurz vor dem Strand), 24-Std.-Bereitschaft ☎ 571-4000; **Klinik Dr. Wehbe**, Allgemeinmedizin und rund um die Uhr Notfall-

versorgung, Labor vorhanden. Hebamme Sabine dient als Dolmetscherin, falls nötig. Villas Ana María, ☎ 571-2029. Großes Krankenhaus in Puerto Plata.

• **Banken** Mo–Do 9–15 Uhr, Fr bis 14.30 Uhr. Alle mit Geldautomat. **Banco Popular**, Calle Alejo Martínez; **Banco de Reserva**, Calle Pedro Clisante; **Banco León**, Calle Duarte; **Banco Dominicano del Progreso**, Calle Pedro Clisante 12 (neben Getränkemarkt Super Super). Gute Kurse auch bei **Caribe Express**.

• **Einkaufen** Großes Angebot an Geschenkläden, Supermärkten, Juwelieren etc. am Strand von Sosúa und in der Calle Pedro Clisante. Beim Stadt- und Strandbummel Feilschen nicht vergessen!

The Amber Collection, Eigentümerin Edith S. Meyerstein-Bloch, deutschsprachig. Auswahl an internationalen Bernsteinen sowie Larimar, verarbeitet zu sehr schönen Schmuckstücken in Gold oder Silber. Calle Pedro Clisante 39.

Schmuckdesigner Hugo Ducros, im kleinen Laden werden schöne Schmuckstücke aus Bernstein, Larimar oder aus Korallen, aber auch antike Skulpturen angeboten; natürlich werden auch Steine nach Wunsch

verarbeitet. Calle David Stern 15.

Bäckerei (Panadería) Moser, deutscher Bäcker in der Calle Ana María. Mo–Sa 7–19 Uhr. ☎ 571-3383. Sehr reichhaltiges Frühstück nebenan im Café.

Supermarkt Playero, Riesenangebot an Waren aus aller Welt. 8–22 Uhr (auch an Feiertagen). Calle Duarte, ☎ 571-1532.

• **Sprachinstitut** Im **Casa Goethe (8)** kann, wer möchte, Spanischkurse bzw. Sprachferienbelegen. Es wird auch kombinierter Sprachunterricht angeboten, mit Tauchen, Surfen, Tanzen sowie die „Reisende Sprachschule“, d. h. alle 3 Tage wird an einem anderen Ort unterrichtet. Außerdem kann man hier in schönen, ruhigen Apartments übernachten. Die Ltg. haben Thomas Fritsch und Florian Lieb. **IIC-Sosúa**, Apartado Postal 326, La Puntilla 2, El Batey, ☎ 571-3185, ☎ 571-3174, edase@aacr.net, www.edase.com.

• **Telefon Codetel**, Calle Alejo Martínez (El Batey)/Esqu. Roberto Matos, ☎ 571-2001. Filiale an der Hauptstraße nach Puerto Plata, Haupteingang nach Los Charamicos.

• **Veranstaltungen Jazzfestival**, Okt./Anfang Nov. (zusammen mit Puerto Plata und Cabarete, jährlich verschieden).

Übernachten

• **Sosúa – El Batey ***** Sosúa Bay Hotel (17)**, oberhalb des Strandes. Exklusive Al-Anlage mit 193 stilvollen Zimmern, alles in Terrakotta-Tönen gehalten, mit Pools, gutem Restaurant, Bar, Spa, Disco und Casino, etc. Al ca. 180 US-\$/Pers. im DZ. ☎ 571-4000, www.sta+rzresorts.com.

***** **Victorian House (11)**, neben dem Hotel Sosúa Bay (gemeinsame Ltg.) erhebt sich der weiße Prachtbau im viktorianischen Stil, der alles andere erblassen lässt. Einrichtungen können vom Haupthaus mitbenutzt werden. 175 US-\$/Pers. mit Frühstück im DZ. Information s. o.

**** **Hotel Casa Marina Beach & Casa Marina Reef (2)**, riesiger Komplex mit 300 bzw. 400 komfortablen Zimmern, ausgestattet mit AC, Sat-TV, Telefon, Bad. Eigener Strand, Restaurants, Bars, Pools, Diskothek; großes Wassersportprogramm, Tauchschule. Al ab 95 US-\$/Pers. je nach Lage. Wenige Minuten vom Zentrum. Calle Bruno Philipp, ☎ 571-3535, www.amshamarina.com.

**** **Hotel Sosúa by the Sea (1)**, angenehmes, ruhiges Hotel mit eigenem Strand, hübschen Pools und guter Tauchschule. Es

gibt Superior Suites (bis 4 Pers., Wohn- u. Schlafraum, Küche, Essecke, Meeresblick), Apartments (bis 4 Pers., Wohn- u. Schlafraum), 48 Studios (bis 2 Pers.). Alle mit AC, Sat-TV, Safe, Kühlschrank, Telefon. Preise mit Frühstück und Abendessen: Suite 150 US-\$, Apmt. 90 US-\$, Studio 80 US-\$. Im Zentrum, Calle Bruno Philipp, ☎ 571-3222, www.sosuabythesea.com.

**** **Hotel Piergiorgio Palace (4)**, Hotel im viktorianischen Stil, einst vom gleichnamigen Modezaren bewohnt, mit Pools und hübsch angelegtem Park, terrassiert, oberhalb des Meeres. 51 Zimmer mit einem oder zwei Kingsize-Betten, AC, komfortable Zimmer mit TV, Telefon. DZ mit Meeresblick und Frühstück ab 110 US-\$ (Landseite ab 90 US-\$). 5 Min. Fußweg ins Zentrum. Calle La Puntilla 1, ☎ 571-2626, www.piergiorgiohotels.com.

Hotel Waterfront (5), oberhalb der Klippen. Kleine Cabañas mit Fan, Kingsize, 2 oder 3 Betten, Kühlschrank und Safe gegen Gebühr. Pro Cabaña 35–45 US-\$. Nahe Zentrum (gehört zum Restaurant Waterfront). Calle Dr. Rosen 27, ☎ 571-3024.

Hotel-Restaurant Valeria (12), das holländische Ehepaar Ariën & Diana Vlogtman haben ein tropisch wucherndes kleines Paradies für ihre Gäste geschaffen. Um den Pool gruppieren sich die individuell ausgestatteten 7 Zimmer/Apartments (45/50 US-\$) mit kleiner Terrasse. Angeschlossen ein Restaurant. Calle Dr. Rosen 28, ☎ 571-3565, 809/949-3845 (mobil), hotelcasavaleria@gmail.com, www.hotelcasavaleria.com.

Hotel El Colibri Resort (21), holl. Ltg. von Monique & Steven; angenehme und großzügige Anlage (nicht zu verwechseln mit Casa Colibri!) auf 4000 qm, tropischer Park mit Palmenhain um einen großes Schwimmbekken; ruhig und abgeschirmt, die Pforten öffnen sich nur nach Klingeln. Einmal wöchentl. karibisches Büffet, 10 US-\$ (auch für Nicht-Gäste); es gibt hauseigenen Sprachunterricht und Fahrradverleih, Internet; angeboten wird u. a. auch Tauchen. Zimmer je nach Komfort für 2 Pers. 30–70 US-\$, Apartments 75 US-\$, Frühstück 4 US-\$. Calle Pedro Clisante 141, ☎ 571-1847, 809/707-1847 (mobil), info@elcolibri.net, www.elcolibri.net.

Guesthouse Orchidee (16), einfache Zimmer mit TV und Fan/AC mit Winzigterrasse für 35 US-\$. Im ersten Stock ein preiswertes Restaurant. Calle Dr. Rosen 24, ☎ 809/779-9929 (mobil), perladesosua@gmx.net,

www.hotelorchidee.ch.

Aparthotel Don Antonio (22), dt. Ltg. des Dir. des Spracheninstituts. Daher wohnen hier auch viele Sprachstudenten. Kleines Restaurant und Pool, 19 einfache ordentliche Zimmer, 25–30 US-\$. Dr. Rosen 3 (bei Tankstelle), ☎ 571-2662, www.hotel-antonio.com.

Hotel New Garden (9), kleine Anlage mit neuem Namen (ital. Ltg. Lorenzo Bernardi) um kleinen Pool mit Garten und Bar. Zimmer mit AC, TV, Külschrank, franz. Bett oder 2 Betten (70 US-\$/2 Pers. mit Frühstück). Calle Dr. Rosen 32, ☎ 571-1557, www.newgardenhotel.net.

• **Sosúa – Los Charamicos Villa Mar (25)**, (ex Almonte, nur Namensänderung!), 13-Zimmer-Haus im Bermudez-Baustil inmitten eines tropischen Gartens (dt. Ltg., Sabine), schön und ruhig gelegen, familiäre Atmosphäre, mit kleinem Frühstücksrestaurant, 1 Min. Fußweg zum Strand von Sosúa und ins Zentrum von Los Charamicos. Zimmer mit Külschrank, Balkon oder Terrasse 25 US-\$ (franz. Bett) bzw. 45 US-\$ (2 franz. Betten). Auch Familienzimmer für 6 Pers. mit riesiger Terrasse und Blick aufs Meer. Safe gegen Gebühr. Calle Julio Arzeno, ☎ 829/962-5070 (mobil), sabine@villamarsosua.com, www.villamarsosua.com.

Essen (siehe Karte S. 230)

Restaurant On the Waterfront (3), schöne Terrasse (auch Zweirnischen), von der man herrlich bei Cocktails und netter Musik den Sonnenuntergang über dem Meer betrachten kann. Gutes Essen (int. Küche) und hervorragender Service. Calle Dr. Rosen 1, ☎ 571-3024.

Restaurant La Puntilla de Piergiorgio (4), traumhaft oberhalb des Meeres an der Spitze zur Bucht von Sosúa gelegenes Restaurant und Hotel des Italieners Piergiorgio. Abendessen bei romantischem Kerzenlicht auf dem terrassierten Gelände mit Nischen und Balkonen oberhalb der Steilkippe, alles eingehüllt in tropische Pflanzenpracht – das Ambiente hat seinen Preis; die Küche bietet Fisch, Fleisch, Krustentiere. 12–24 Uhr. Calle La Puntilla 1, ☎ 571-2215.

Restaurant Valeria (12), nettes, kleines Restaurant (auch Hotel, s. o.) mit verfeinerter kreolischer Küche (Schnecken, Salate, Fisch, Fleisch leckere Crêpes zum Nachtisch); mittleres Preisniveau. Angenehm zum Sitzen. Calle Dr. Rosen 28, ☎ 571-3565.

Restaurant Morua Mai (14), zentral an der Kreuzung zum Strand gelegen. Hübsche offene Bauweise und nette Ausstatt. Die Terrasse bietet optimalen Ausblick auf das Straßengeschehen. Die Speisekarte ist vielfältig: von Fischgerichten bis zu Pizzen und Frühstück gibt es alles. Calle Pedro Clisante 5, ☎ 571-2503.

Restaurant Central (23), kleines, einfaches Restaurant mit guter einheimischer und preiswerter Küche; Fischgerichte, Langusten und Garnelen sind sehr zu empfehlen. Calle Eugenio Kunhardt, gleich 50 m nach La Beto, links.

Michelle Stones Snackbar (24), besser bekannt als „bei Kori“. Schöne Lage mit Blick in die Bucht. Kleines Insiderlokal mit gutem und relativ preiswertem Essen. Verschiedene Sandwiches, sehr zu empfehlen: Meer-schnecke kreolisch. Calle Julio Arzeno 3 (Strandausgang Los Charamicos, 1 Min. Fußweg), ☎ 571-3410.

Restaurant Orchidee (16), dt.-dom. Ltg. unter Tilo; etwas versteckt im Hinterhaus und



Die idyllische Budenstadt hinter dem Strand von Sosúa

1. Stock. Sitzmöglichkeiten auf dem kleinen Balkon oder im Innern. Guter flinker Service und gute, preiswerte Hausmannskost (u. a. Hühnchen, Fisch, Pizzen) ohne Schnickschnack. Calle Dr. Rosen 24.

Pizzeria Avalon (10), hier gibt es – so sagt man – die besten Pizzen. Nette Atmosphäre. Calle Ajuntamento.

Empfohlen wird auch **Atlantic Blue (18)**, mit Spezialitäten aus der dominikanischen Küche, Pedro Clicante 26.

Weitere gute Lokale: **Restaurant Baileys (7)**, preiswert, mit österr. Koch, Calle Alejo Martinez (hinter Banco Popular); **La Finca (6)**, dt. Koch, etwas teurer, aber lecker, Calle Alejo Martinez/Esq. Calle Dr. Rosen.

Cafés/Nachtleben (siehe Karte S. 230)

• **Cafés Internet Café (13)**, bei einer Tasse Cappuccino im Internet surfen. Calle Duarte/Esqu. Alejo Martinez (gegenüber von Banco Popular).

• **Nachtleben** Das einst riesige Angebot an Discos und Bars wurde durch Schließungen etwas reduziert. Achtung! Unbedingt auf Wertsachen achten, auch Jacken und Schals sind begehrt. Auch in Sosúa gilt: unter der Woche sind Nachtlokale bis 24 Uhr, Fr/Sa bis 2 Uhr geöffnet.

Merengue-Club (19), offener karibischer Holzbaustil, ab 15 Uhr bis frühmorgens. Zu essen gibt es Fischgerichte, an der riesigen Theke mittendrin werden gute Cocktails gemixt. Es gibt eine kleine Tanzfläche, um bis frühmorgens das Merenguebein zu schwingen. Calle Pedro Clisante.

Diskotheek Classico (19), im 1. Stock des Merengue-Clubs ist dieser Latino-Club mit Aircondition untergebracht. Merengue, Reggeaton und int. Songs; guter Tanzbo-

den. Ab 23 Uhr, kein Eintritt.

Latino-Club (20), ein Gebäude weiter nördlich vom Merengue-Club; Holzboden und viele Prostituierte. Die meisten Gäste pendeln zwischen den beiden Discos.

High Carribbean Club (15), außerhalb, kurz vor der Playa Chiquita, riesige Diskothek. Mal geöffnet, dann wieder geschlossen. Calle Pedro Clisante.

Beliebt bei Touristen sind **Diskotheek** und **Casino** im **Hotel Sosúa Bay**. Die Diskothek füllt sich ab 1 Uhr, wenn die anderen Lokale schließen müssen.

Einheimische lieben die preiswerten Terrazas mit typischer dom. Musik von **Car-Wash Sosúa** (nicht immer etwas los), Hauptstraße Richtung Cabarete. Zudem **Car-Wash Azucar**, 15 km Richtung Pto. Plata, Mo geschlossen.

Casino Playa Chiquita, 20–4 Uhr; Taxifahrt bei mindestens 6 Gästen gratis. Playa Chiquita, ☎ 571-3416.

Wassersport

• **Strände** **Playa Sosúa** (Stadtstrand), 1,5 km langer Sandstrand in der Bucht von Sosúa als Verbindungsstück zwischen El Batey und Los Charamicos. Sonnenliegen und -schirme gegen Tagesgebühr von 40–60 RD-\$.

Playa Casa Marina, öffentliche, kleine Hotelstrandbucht direkt am Hotel Casa Marina. Eingang Calle Bruno Philipp, zwischen Hotels Casa Marina und Sosúa by the Sea.

Playa Chiquita, kleine, romantische Strandbucht für den karibischen Sonnenuntergang über dem Meer. Am Ende von Sosúa, 2 Min. Fußweg vom Casino.

Einsame, ruhige Strände: **El Encuentro** – 5 km von Sosúa in Richtung Cabarete, mit dem Guagua sehr gut zu erreichen. Oder **Playa Cangrejo** – 5 km von Sosúa in Richtung Puerto Plata, ebenfalls mit dem Guagua zu erreichen.

• **Tauchschnulen** In Sosúa gibt es 6 Tauchschnulen (die großen Hotels verfügen ebenfalls über Tauchschnulen), darunter zwei deutschsprachige direkt am Strand. Kurze

Wege (5–20 Min.) per Boot zu den verschiedensten Tauchplätzen.

Tauchschnule Merlin, Parkplatz Sosúa-Strand, Leiter Jürgen Rumpfenhorst. Tauchgänge/Preis: 1/35 US-\$, 3/100 US-\$, 10/300 US-\$, bei eigenem Tauchequipment Preisnachlass. Nacht- und Wracktauchgänge mit Aufpreis von 15 bzw. 10 US-\$; Tauchlehrgänge, u. a.: Divemaster (nach Anfrage), Rescue Diver (370 US-\$), Adventure Diver (195 US-\$). ☎ 545-0538, 571-2963, www.tauchschnule-merlin.com.

Tauchschnule The BIG BLUE, Parkplatz Sosúa-Strand, schw. Leiter Marcel Andris und Susanne Rott-Andris. Tauchgänge/Preis: 1/30 US-\$, 3 x 2/150 US-\$, 5 x 2/240 US-\$, Tauchkurs inkl. Zertifikat 350 US-\$. Schnorcheltauren, Tauchpakete, etc. ☎ 571-2916, www.big-blue-diving-sosua.com.

• **Schnorcheln** An einem kleinen, vorgelagerten Riff in der Bucht für 15 US-\$. Schnorchelausrüstung 5 US-\$.

• **Bananaboat** Im rasanten Tempo durch die Bucht für 25 US-\$.

Cabarete

Das einstige Fischerdorf verdankt seine touristische Entwicklung dem langen Sandstrand sowie den guten Windverhältnissen, die zum Surfen, Windsurfen und Kiteboarden geradezu einladen, internationale Regatten gehören zu den jährlichen Events. So ist die große Bucht voller bunter Segel, und am Strand gibt es mehr Surfbretter als Liegestühle.

Cabarete verdankt seinen Windsurfboom *Jean Laporte*. Der damals junge kanadische Weltklassesurfer entdeckte in den 1980ern diesen Strand und befand ihn für sehr gut – kontinuierlich bläst der Nordwestpassat, ein Korallenriff schützt Mensch und ungebetene Gäste. Heute geben sich die Segel der Surfer ein Stelldichein am Meereshorizont, gelegentlich jagen sie bei internationalen Regatten über die lange, große Bucht. Auch der Sandstrand wird mit einbezogen und von parkenden Segeln und Brettern beansprucht. An der *Punta Goleta* westlich der Stadt haben die Kiteboarder ihr eigenes Revier mit Hotels erhalten. Ein weiteres Eldorado noch weiter westlich ist die Bucht *Playa Encuentro*, beliebt vor allem bei Surfern. Das Publikum ist vorwiegend jung und sportbegeistert, und neben pauschal reisenden Surfern finden sich auch Individualtouristen ein. Wer allerdings hier eine Sportwoche einlegen möchte, sollte diese von zu Hause aus buchen, wo sie bis zu 20 % billiger ist.

Durch die jungen Surfer hat sich hier eine eigene Tourismussparte mit zahlreichen Surf- und Kitesurfschulen und Verleihstationen entwickelt, die Hotels sind auf ihr Publikum eingestellt, es gibt neben schicken Hotels auch zahlreiche preiswerte Unterkünfte. Abends wird natürlich kräftig am Strand gefeiert und man veranstaltet jede Menge Events. Die palmwedelgedeckten Restaurants und Bars mit ihren offe-